

VEAT-Aufnahmekriterien (Stand 28.10.2019)

Der VEAT legt Inhalte und Bedingungen zur Ausübung einer Tätigkeit im ayurvedischen Bereich als VEAT-Mitglied fest und überprüft die erforderliche Qualifikation eines Bewerbers anhand des Ausbildungsumfangs und der Praxiserfahrung. Die Aufnahme der Praktizierenden erfolgt je nach Wirkungsfeld und Ausbildungsniveau in unterschiedlichen Kategorien.

Für die unterschiedlichen Kategorien werden ausschliesslich Mitglieder zugelassen und gelistet, welche im Wirkungsfeld Ayurveda-Medizin, -Komplementärtherapie, -Gesundheitsförderung/-Beratung, oder -Wellbeing eine entsprechend umfassende Ausbildung nach einer schriftlichen, mündlichen und ggf. praktischen Prüfung erfolgreich zum Abschluss gebracht haben. Dabei gilt der Nachweis folgender Mindest-Anforderungen.

Ayurveda-Medizin

Therapeutisch tätige Personen, die in den Ayurveda-Fachbereichen Diagnose, medizinische Beratung, klinische Therapie und Panchakarma versiert sind.

Voraussetzung: Arzt/Heilpraktiker sowie zertifizierte Ayurveda-Ausbildung:

Minimal **750 (1000) Std.** umfassendes Ayurveda-Studium:

- 500 Std. Unterricht in Ayurveda-Medizin (Ayurveda-Grundlagen, Philosophie und psychologische Ansätze, Diagnostik, Diätetik, Pharmakologie, Kayachikitsa, Panchakarma, Manualtherapeutika)
- 250 Std. studienbegleitende Lerneinheiten inkl. Prüfung
- 250 Std. = ca. 6 Wochen Hospitanz (Praktika)

Ayurveda-Komplementärtherapie

Therapeutisch tätige Personen, die in den Bereichen Ayurveda-Ernährung, Ayurveda-Massage und ayurvedische Beratungskompetenz versiert sind.

Voraussetzung: Anerkannte med. Berufsausbildung & Zulassung in einem Med-Beruf oder Nachweis einer äquivalenten medizinischen Ausbildung sowie zertifizierte Ayurveda-Ausbildung/Niveau Therapie:

Minimal **500 (700) Std.** umfassende Ausbildung:

- 350 Std. Grundlagen und Methodenspezifischer Unterricht Ayurveda
- 150 Std. Schulmedizin / Notfall (Nachweis med. Kenntnisse)
- 100 Std. studienbegleitende Lerneinheiten inkl. Prüfung (evtl. 200 Std.)
- 100 Std. praktische Erfahrung (Praktikum/PK-Assistenz)

Ayurveda-Gesundheitsförderung/-Beratung

Im Gesundheitsbereich tätige Personen, die in Teilbereichen des Ayurveda versiert sind (Ayurveda-Ernährung, Ayurveda-Massage, Ayurveda-Psychologie, Yoga).

Voraussetzung: Zertifizierte Ayurveda-Ausbildung in einem der o.g. Bereiche:

Minimal **350 (480) Std.** umfassende Ausbildung:

- 350 Std. Grundlagen und Methodenspezifischer Unterricht Ayurveda
- 80 Std. studienbegleitende Lerneinheiten inkl. Prüfung
- 50 Std. praktische Erfahrung

Ayurveda-Wellbeing

Tätigkeit in einem Teilbereich des Ayurveda (Ayurveda-Massage, Ayurveda-Wellness, Ayurveda-Ernährung, Ayurveda-Kochen).

Voraussetzung: Zertifizierte Ayurveda-Ausbildung in einem der o.g. Bereiche:

Minimal **160 (290) Std.** umfassende Ausbildung:

- 160 Std. Grundlagen und Methodenspezifischer Unterricht Ayurveda
- 80 Std. studienbegleitende Lerneinheiten inkl. Prüfung
- 50 Std. praktische Erfahrung

Jeder Ayurveda-Praktizierende kann Mitglied werden, der je nach Fachbereich eine umfassende Ayurveda-Ausbildung abgeschlossen hat. Dabei legt der VEAT einerseits Wert auf die Schulung authentischer Erfahrungen und traditionellen Wissens sowie andererseits auf die Vermittlung einer undogmatischen, ganzheitlichen und auch wissenschaftlichen Integration in unseren kulturellen, sozialen und klimatischen Rahmen.

Die erforderlichen Stundensätze an Ausbildung und Erfahrung für die verschiedenen Niveaus setzen sich zusammen aus fachspezifischem Präsenzunterricht in vollen Zeitunterrichtsstunden (60 Min) von anerkannten und praxiserfahrenen Lehrkräften, studienbegleitenden Lerneinheiten (60 Min) fachlich supervidiert dem Nachweis praktischer Erfahrung (Praktika etc.).

Sollten zum Zeitpunkt der Anmeldung noch nicht genügend praktische sowie schulmedizinische Stunden nachgewiesen werden können, so kann in Ausnahmefällen die Aufnahme erfolgen, wenn der Antragsteller sich verpflichtet die fehlenden Stunden innerhalb des ersten Mitgliedsjahres nachzuholen und die entsprechende Bescheinigung nachzureichen.

Sonderbeantragung zur individuellen Prüfung sind nach Absprache möglich, eine eingehende Prüfung jedoch meist kostenpflichtig.